



Protokoll der 7. ordentlichen Sitzung des 83. Studierendenparlaments am 23.02.2026

Tagesordnung (wie unter 1c beschlossen):

1. **Begrüßung und Formalia**
 - a. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - b. Beschluss über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
 - c. Genehmigung der Tagesordnung
2. **Beschluss des Protokolls vom 13. Januar und 19. Januar 2026**
3. **Protokoll der sechsten Sitzung des Haushaltsausschusses**
4. **Wahl von Mitgliedern für Gremien der Studierendenschaft**
 - a. Wahl eines*einer Vizepräsident*in
 - b. Wahl einer Wahlleitung
 - c. Wahl von Mitgliedern des Wahlausschusses
 - d. Wahl von Mitgliedern des Wahlprüfungsausschusses
 - e. Wahl eines*einer Referent*in für Infrastruktur
 - f. Wahl eines*einer Referent*in für Studentische Ehrenamtliche
 - g. Wahl eines studentischen Vorstandsmitglieds für das Studentenwerk
5. **Berichte aus Gremien**
 - a. Berichte aus den Ausschüssen
 - b. Bericht aus dem Allgemeinen Studierendenausschuss
 - c. Bericht aus der Fachschaftsvertretungskonferenz
 - d. Berichte aus weiteren Gremien

Sitzungsort:

Hybrid in LMS 8, R.EG.017 und via Zoom, Abstimmung über VotesUP!

Zeitraum: 18:06 – 22:53 Uhr

Sitzungsleitung:

Alexandra Schröder (Präsidentin)

Greta Langschwager (Vizepräsidentin)

Isabel Pesin (Vizepräsidentin, ab 18:41 Uhr)

Protokoll:

Emily Bleß (Schriftführung)

6. Hochschulgesetznovelle

7. Antrag 83-07-02: Stellenplan [NÖ]

8. Sach- und Finanzanträge

- a) Antrag 83-07-01: Auflösung der Fachschaft Migration und Diversität
- b) Antrag 83-07-04: Druckkosten für die Gegenveranstaltung zu den SIT
- c) Antrag 83-07-05: Exzellenzverfahren
- d) Antrag 83-07-06: Besatzungssperre

9. Änderungen von Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft

- a) Antrag 83-07-03: Änderung der Beitragssatzung der Studierendenschaft

10. Verschiedenes

Anwesende:

Campus Grüne: Max Härtel, Kenan Bilen, Laura Falk, Alva Meise (online)

LHG: Julian Geist (bis 20:33 Uhr)

Juso HSG: Ole Geberbauer, Domenik Gerigk, Isabel Pesin

FaLi: Daniel Kaufmann, Philipp Schmidt, Lukas Drescher

IJV: Emily Böhme (bis 21:55 Uhr), Moritz Willrodt (bis 22:39 Uhr)

PeLi: Mika Wilhus (bis 22:32 Uhr), Nik Pohl, Ferdinand Steiner (online, bis 22:05 Uhr), Lena Dummann (online)

RCDS:

Volt: Franziska Freiin von Bittersdorff (online, 19:00-21:30 Uhr), Oskar Lachnit (bis 18:15 online, dann Präsenz)

Anwesende ohne Stimmrecht: Lea-Marie Lopau, Yorik Hansen, Daniel Mäckelmann (bis 20:33 Uhr), Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt (bis 20:33 Uhr), Lenn Richter (online, bis 18:56 Uhr)

TOP	Abstimmung	Inhalt
TOP 1 Begrüßung und Formalia a)Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit b)Beschluss über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen c)Genehmigung der Tagesordnung	(Ja/Nein/Enthaltung) a) b) (17/0/1) (16/0/1) c) (18/0/0)	Alexandra S. eröffnet die Sitzung um 18:06 Uhr. Es liegt eine neue Einladung vor. Das StuPa ist beschlussfähig. Es gibt drei Dringlichkeitsanträge. Der Erste wird von Philipp S. eingebracht. Es handelt sich dabei um Druckkosten für die Gegenveranstaltung gegen die SIT. Es gab einen Fehler bei den Mails. Laura F. fragt, wann die SIT sind. Lea L. antwortet, dass diese am 11.-13. März stattfinden. Abstimmung über die Aufnahme vom Dringlichkeitsantrag von Philipp S. Der Dringlichkeitsantrag ist angenommen und wird nun als Antrag 83-07-04 geführt. Der zweite Antrag ist von Daniel K. Es geht um den Antrag rund ums Ehrenamt von der letzten Sitzung. Dieser kam vom AStA zurück und sollte vor dem Antrag über den Semesterbeitrag beschlossen werden. Kenan B. sagt, dass keine Dinglichkeitsanträge zu Satzungen eingebracht werden dürfen und dass dies später diskutiert werden soll. Max H. sagt, dass er als Kompromiss bei seinem Antrag die Erhöhung von 3€ auf 4€ anhebt. Daniel K. zieht den Dringlichkeitsantrag zurück. Der dritte Antrag wird von Laura F. eingebracht. Lea L. bekräftigt den Antrag, da es wenig Finanzierung für Studierende gebe. Nik P. sagt, dass befristete Verträge (z.B. bei HiWis) einfach auslaufen werden. Daniel K. fragt, ob ein Umlaufverfahren mit aufgenommen werden soll, was von Laura F. bejaht wird. Abstimmung über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages von Laura F. Der Dringlichkeitsantrag ist aufgenommen und wird nun als Antrag 83-07-06 geführt. Die Dringlichkeitsanträge werden TOP 8 hinzugefügt. Abstimmung über die vorliegende TO Die Tagesordnung ist beschlossen.
TOP2 Beschluss des Protokolls vom 13. Januar und 19. Januar 2026	(15/0/3)	Nik P. bemerkt, dass sein Nachname Pohl anstatt Pöhl geschrieben wird. Philipps S. stellt eine Nachfrage, die geklärt wird. Lea L. hat eine Bemerkung zum nicht öffentlichen Teil, weshalb dies im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung geklärt wird und das Protokoll vom 19.01.2026 dort beschlossen werden wird. Abstimmung über das Protokoll vom 13.01.2026 Das Protokoll ist beschlossen.
TOP3 Protokoll der sechsten Sitzung des	(17/0/1)	Kim S. stellt das Protokoll vor. Philipp S. fragt, worum es in der Personaldebatte ging. Kim S. erläutert, dass jemand länger nicht anwesend gewesen sei und das weitere Verfahren besprochen wurde. Abstimmung über das Protokoll der 6. Sitzung des Haushaltsausschusses

Haushaltsausschusses		Das Protokoll ist beschlossen.
TOP4 Wahl von Mitgliedern für Gremien der Studierendenschaft a) Wahl eines*einer Vizepräsident*in b) Wahl einer Wahlleitung c) Wahl von Mitgliedern des Wahlausschusses d) Wahl von Mitgliedern des Wahlprüfungsausschusses e) Wahl eines*einer Referent*in für Infrastruktur f) Wahl eines*einer Referent*in für Studentische Ehrenamtliche	a) (14/1/3) b) c) (17/0/1) d) e) (16/0/2)	Alexandra S. fragt nach KandidatInnen, woraufhin sich Isabel P. meldet und vorstellt. Sie habe viel Erfahrung im Bereich Organisation, u.a. in der jüdischen Hochschulgruppe. Sie sei außerdem in der Diakonie und im Frauenhaus ehrenamtlich tätig. Laura F. fragt nach den Themen, die ihr besonders wichtig sind und was in der restlichen Amtszeit im Fokus stehen sollte. Isabel P. antwortet, dass der Fokus auf FLINTA Themen wie Gendergerechtigkeit auf dem Campus liegen soll. Nik P. fragt nach konkreten Ansätzen. Isabel P. antwortet, dass sich dies eher spontan ergeben wird, aber z.B. Sprachneutralität wichtig sei. Kenan B. sagt, dass der Platz im Ausschuss durch eine Wahl verloren gehen würde. Isabel P. erwidert, dass sie dies bereits wüsste. Lea L. fragt, was der Ausgleich zum Ehrenamt ist. Isabel P. antwortet, dass das Ehrenamt für sie einen Ausgleich zur Uni und Arbeit darstelle. Nik P. erwähnt, dass bei einer Wahl ein Amt im Hochschulausschuss frei wäre, aber das Pensum momentan abgearbeitet sei. Abstimmung über Isabel P. als Vizepräsidentin. Isabel P. ist gewählt und nimmt die Wahl an. <i>Pause 18:41 – 18:56</i> Alexandra S. fragt nach Kandidaturen. Es gibt keinen Meldungen. Lenn R. stellt sich vor. Es besteht Interesse für Politik und bei der Wahl in Sachsen wurde u.a. eine Podiumsdiskussion organisiert. Das Ziel sei, immer neutral über Politik zu informieren, v.a. bei Wahlen. Ole G. fragt, welcher Partei in Sachsen angehört wurde. Lenn R. antwortet, dass es sich um die FDP handle. Laura F. fragt nach Ideen, um Aufmerksamkeit für die Wahl zu generieren. Lenn R. sagt, dass es eine Verbindung aus verschiedenen Ansätzen z.B. Plakate, social media, Podiumsdiskussionen sein sollte. Abstimmung über Lenn R. als Mitglied des Wahlausschusses Lenn R. ist gewählt und nimmt die Wahl an. Alexandra S. fragt nach einer Kandidatur, es gibt keine Meldung. Alexandra S. appelliert an alle, sich dies nochmal zu überlegen. Lea L. schlägt Fiene Arp vor. Die Person ist bereits Mitglied im Referat und hat viel Vernetzungsarbeit geleistet. Laura F. fragt, was sich vorgenommen wurde. Lea L. antwortet, dass der Prozess der Stadtbahn, bezahlbarer Wohnraum und ein popup StudiCafe im Fokus stehen. Abstimmung über Fiene Arp als ReferentIn für Infrastruktur Fiene A. ist gewählt. Lea L. nimmt die Wahl stellvertretend an.

g) Wahl eines studentischen Vorstandsmitglieds für das Studentenwerk	f) (15/2/1) g) (15/2/1)	Lea L. sagt, dass Sunny Marko Lorenz als Gewinner des Bewerbungsverfahren hervorgegangen ist. Er ist momentan Referent für Familie&Campus und setzt sich für eine Stärkung des Ehrenamts und bessere Vernetzung ein. Ole G. fragt, ob das erste Referat weitergeführt wird oder ob es eine neue Ausschreibung geben wird. Lea L. sagt, dass es weitergeführt wird, bis eine neue Referentin oder ein neuer Referent gefunden ist. Isabel P. fragt, ob die Gewinnung für Menschen für den Wahlausschusses und Wahlprüfungsausschusses auch im Fokus stehen würde. Lea L. sagt, dass dies höchste Priorität habe und die demokratische Beteiligung auf dem Campus gestärkt werden solle. Abstimmung über Sunny Marko Lorenz als ReferentIn für studentische Ehrenamtliche Sunny L. ist gewählt und Lea L. nimmt die Wahl stellvertretend an. Alexandra S. stellt das Amt vor. Es gehe u.a. um Wohnraum und Mensa. Es sei noch eine Stelle frei, man kann einen Lebenslauf einsenden. Domenik G. fragt, wohin der Lebenslauf geschickt werden solle. Alexandra S. sagt, dass sie es weiterleite und es eine direkte Wahl geben könne, um die Unterstützung dieser Person im StuPa hervorzuheben. Laura F. sagt, dass am 3. März eine Sitzung gebe und eine Teilnahme bei Interesse möglich wäre. Kenan B. sagt, dass der Vorstand aus 4 Mitgliedern bestehe und 2 davon Studierende seien. Dies bilde eine gute Ausgangslage für Abstimmungen sei. Daniel K. fragt, wie lange das Amt sei. Alexandra S. antwortet, dass es 3 Jahre seien. Domenik G. meldet sich als Interessierter und stellt sich vor. Er habe Erfahrung mit Ausschüssen und möchte sich für mehr studentisches Wohnen und eine bessere Mensa einsetzen. Nik P. fragt nach konkreten geplanten Projekten. Domenik G. erwidert, dass das vegetarische Mensa-Angebot ein vielfältiges Auswahl bekommen soll. In der Kommunalpolitik habe er sich schon mit dem Thema Wohnraum beschäftigt. Laura F. fragt, wie mit Gegenwind umgegangen wird und wie ob schon in anderen studentischen Gremien gearbeitet wurde. Domenik G. antwortet, dass er in der Kommunalpolitik mit Gegenwind umgehen muss und mit Qualifikationen und sachlicher Arbeit überzeugen kann. Er würde auf StuPa Beschlüsse hören und sich viel informieren und zuhören. Lea L. fragt, wie mit Widersprüchen umgegangen werden würde. Domenik G. antwortet, dass er die Gründe finden und Verständnis aufbauen wollen würde. Abstimmung über die Unterstützung des StuPa für Domenik G. als studentisches Vorstandsmitglieds Das StuPa hat die Unterstützung ausgesprochen.
TOP5 Berichte aus Gremien a) Berichte aus den Ausschüssen	a)	Nik P. stellt das Protokoll vor. Es ist noch nicht beschlossen. Die Stellungnahme kommt in der nächsten Sitzung ins StuPa. Es soll ein Awareness-Konzept ausgearbeitet werden.

b) Bericht aus dem Allgemeinen Studierendenausschuss c) Bericht aus der Fachschaftsvertretungskonferenz d) Berichte aus weiteren Gremien		Alexandra S. berichtet aus dem Wahlrechtsreformausschuss. Daniel M. wurde als Vorstand gewählt. Daniel M. sagt, dass noch Plätze frei seien. Ein Antrag aus dem StuPa wurde behandelt und vertagt. Es wurde größtenteils auf die nächste Sitzung vertagt. b) Lea L. stellt den Bericht vor. Sie sei an der Belastungsgrenze und habe viele Gespräche geführt. Emily B. fragt, ob die Bibliothek geschlossen wird, weil sie nicht barrierefrei sei. Lea L. sagt, dass sie nicht barrierearm sei und der allgemeine Zustand schlecht sei. Philipp S. führt aus, dass ein Welcome Centre geplant sei und die Fachbib für Internationales Recht dort sei. Es gäbe Aufzüge, deren Zugänge seien aber zugestellt. Kenan B. sagt, dass studentischer Raum gewollt ist und Bestimmtes bleiben wird. Ole G. sagt, dass eine Anrechnung nur in bestimmten Studienfächern möglich ist. Nik P. sagt, dass das <i>Wie</i> der Anrechnung wichtig sei. Daniel K sagt, dass das Fachschaftsreferat Bescheinigungen für ehrenamtliche Arbeit ausstellt. Philipp S. verweist auf die bereits bestehende Möglichkeit, dass HiWi-Jobs für das Praktikum angerechnet werden können. Isabel P. sagt, dass dies im ZfS bereits bei 240h möglich sei. Daniel K. fragt, wodurch das Limit der Uni kommt. Nik P. sagt, dass die Uni argumentiert, dass es bereits Angebote gebe und diese ausreichen. Laura F. sagt, dass dies damals nicht vom Land gewünscht war und dies mit in die Hochschulnovelle mitgenommen wird. Kenan B. sagt, dass der Status quo wahrscheinlich nicht gehalten werden kann. Nik P. führt aus, dass das HiWi-Gehalt unter Sachkosten statt Personalkosten gelistet werden. Greta L. fragt, wie hoch die Beitragssteigerung für den Hochschulsport ist. Lea L. antwortet, dass es von 25€ auf 30€ steigt. Greta L. fragt, wofür das Gesprächsangebot sei, wenn dies schon feststeht. Lea L. antwortet, dass es sich um ein generelles Angebot handle. Philipp S. fragt, von wem dies beschlossen wurde. Lea L. antwortet, dass sie dies nicht genau weiß und es wahrscheinlich die Leitung war. Nik P. fragt, wie weit die Angliederung der Fachschaften an das Image der Uni fortgeschritten ist. Philipp S. sagt, dass es ein neues Webdesign gebe und die Fachschaften daran angegliedert werden sollen. Alternativen seien erfragt, aber bisher abgelehnt worden. Yorik H. führt aus, dass Domains angepasst werden sollen und Verhandlungen bisher gescheitert seien. Nik P. fragt, ob selbst hosten realistisch sei. Philipp S. sagt, dass dies unnötige Extrakosten für die Studierendenschaft verursachen würde und das Rechenzentrum das Hosting auch ohne Extrakosten leisten sollte. Yorik H. sagt, dass der AStA teilweise selbst hostet, aber dies trotzdem keine gute Lösung sei. Lea L. sagt, dass das Referat Nachhaltigkeit keinen Bericht eingereicht habe und beim Referat Lehramt eine Kostenaufstellung fehlt. Sie fragt welche Reaktion auf die Wiederbesetzungssperre vom StuPa gewünscht ist. Nik P. sagt, dass die Verwaltung kurz vorm Burnout sei, die Lehre teilweise von HiWis übernommen werde und eine sinnvolle Lehre so fragwürdig sei. Moritz W. sagt, dass das Bündnis gegen Verwaltungsgebühren sich dagegen aufstellen könnte und der IJV das nächste Treffen organisieren könnte. Philipp S. sagt, dass v.a. Kleinfächer gefährdet sind und von der FVK auch etwas kommen wird. Laura F. bringt die Idee ein, einen Initiativantrag zu
---	--	--

	c) stellen, dass der Hochschulausschuss oder die Senatsmitglieder eine Stellungnahme erarbeiten sollen. Es gibt einen Initiativantrag an die Senatsmitglieder dies auszuarbeiten. Philipp S. berichtet, dass es eine außerordentliche Sitzung gab. In dieser wurde ein Entwurf zu Orgasatzung ausgearbeitet und provokante Änderungen vorgeschlagen, um Diskussion anzuregen. Es gab produktive Abänderungen und die Gegenveranstaltung der Studien-Informationstage wurde geplant. Kenan B. fragt, ob über mehr Zusammenlegungen von Fachschaften diskutiert wurde. Philipp S. antwortet, dass es lange Diskussionen über den Entwurf zur Änderung der Orgasatzung gab, der heutige Antrag zur Zusammenlegung der Fachschaften MigDi und SoPo aber aus unabhängigen Gründen entstanden ist. Andere Fachschaften scheinen aktuell keine Zusammenlegung zu planen. d) Es gibt keine weiteren Berichte. Laura F. stellt den Initiativantrag vor. Daniel K. sagt, dass ein Drittel namentlich abstimmen müssen. Nik P. sagt, dass wer dazu bereit ist, ein kurzes Handzeichen geben soll. Die Mehrzahl der Mitglieder melden sich. Stimmenberechtigt sind: (CampusGrüne) Alexandra Schröder, (CampusGrüne) Alva Meise, (CampusGrüne) Kenan Bilen, (CampusGrüne) Laura Falk, (CampusGrüne) Max Härtel, (FaLi) Daniel Kaufmann, (FaLi) Lukas Drescher, (IJV) Em Böhme, (IJV) Moritz Willrodt, (Juso HSG) Domenik Gerigk, (Juso HSG) Isabel Pesin, (Juso HSG) Ole Geberbauer, (PeLi) Carl Ferdinand Steiner, (PeLi) Lena Dumann, (PeLi) Mika Wilhus, (PeLi) Nik Pohl (PeLi), (Volt) Oskar Lachnit (15/1/2) Abstimmung darüber, dass der Initiativantrag auf die TO gesetzt wird (Emily B./Julian G. mdl.) Oskar L. stellt einen GO-Antrag auf Sitzungsunterbrechung; es gibt keine Gegenrede. <i>Pause: 20:32 – 20:48 Uhr</i>
TOP 6 Hochschulgesetzn ovelle	Laura F. sagt, dass dieses Jahr ein Teil davon stattfindet und Forderungen, Wünsche und kritische Punkte besprochen werden sollten. Malte Krüger habe angeboten ins StuPa zu kommen. Lea L. sagt, dass die erste Lesung vor der Sommerpause sein soll und es wahrscheinlich am 01.01.2027 in Kraft treten werde. In der LAK stehe man dazu bereits im Austausch. Daniel K. sagt, dass Malte Krüger nicht förderlich wäre, da es einen Austausch statt einer Präsentation geben sollte. Er fragt, worum es in der Novelle gehe. Laura F. sagt, dass alle paar Jahre einige Aspekte überarbeitet werden, z.B. dass der erweiterte Senat abgeschafft werden soll und es eine Diversitätsbeauftragung nur an großen Hochschulen geben soll. Lea L. sagt, dass die Abschaffung des erweiterten Senats sehr wahrscheinlich sei und Themen wie die Abschaffung der Verwaltungsgebühren und die Härtefallregelung im Vordergrund stehen sollten. Laura F. sagt, dass Sanktionen mit aufgenommen werden sollten. Lea L. sagt, dass die eine Forderung sei und der Machtmissbrauch systematisch bekämpft werden sollte.

		Wichtig seien auch planbare Karrieren, Rechtssicherheit, Promotion, eine Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten bei HiWi-Verträgen, keine Verwaltungsgebühren und eine Entlastung bei Gremienarbeit. Daniel K. sagt, dass schuldrechtliche Vereinbarungen wie z.B. beim Geomar getroffen werden könnten. Lea L. sagt, dass das Geomar nicht komplett zur CAU gehöre und darum andere Regelungen habe. Nik P. sagt, dass es sich um andere Fördertöpfe handle und es zu 90% vom Bund finanziert wird. Moritz W. fragt, ob es einen Entwurf gebe anhand dessen man Forderungen stellen könnte. Laura F. sagt, dass das Hochschulgesetz geändert werde und vorab Forderungen gestellt werden sollten. Lea L. sagt, dass das aktuelle Hochschulgesetz die Grundlage biete und aufgrund dessen Wünsche geäußert werden können. Daniel K. sagt, dass die Profs die drei Versuche für eine Prüfung ins Gesetz haben wollen und dies verhindert werden sollte. Isabel P. sagt, dass das Department Prinzip eine Möglichkeit wäre, um ein weniger hierarchisches Prinzip einzuführen. Moritz W. sagt, dass in Bayern z.B. gegen zivil-militärische Kooperationen gehandelt wurde. Lea L. sagt, dass das Aufbringen des Thema nach hinten losgehen könnte und z.B. Einfluss gegen die Zivilklausel haben könnte. Philipp S. sagt, dass in einer Departementstruktur wissenschaftliche Qualifikation über die Promotion hinaus nicht mehr einen solchen Stellenwert wie heute besitzen würde. Isabel P. fragt, ob es mehr Konzepte gebe, worauf Philipp S. antwortet es gebe keine Details. Oskar L. sagt, dass Ausnahmen in HiWi-Verträgen begrenzt werden sollten. Lea L. sagt, dass kompromisslos mit der Maximalforderung rangegangen werden sollte. Nik P. sagt, dass Ausnahmen bei den HiWi-Verträgen dokumentiert seien. Oskar L. sagt, dass es keine Ausnahmen geben sollte, da dies zur aktuellen Situation geführt habe. Lea L. sagt, dass Ausnahmen bürokratisch unattraktiv seien. Moritz W. sagt, dass eine Offensive beim Thema zivil-militärische Kooperation ein wichtiges Zeichen setze. Lea L. sagt, dass sich Gedanken zur Strategie in Bezug auf die Zivilklausel gemacht werden sollte. Moritz W. sagt, dass in Bremen im Hochschulgesetz stehe. Domenik G. schlägt vor Sanktionierungen mit Strafzahlungen z.B. 100€ versehen werden könnten. Lea L. sagt, dass irgendeine Art Hebel gegen Professoren wichtig wäre. Mika W. fragt, ob Abmahnungen möglich seien. Alexandra S. sagt, dass das ein guter Gedanke sei, arbeitsrechtlich aber wahrscheinlich nicht möglich sei. Moritz W. stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste; es gibt keine Widerrede und die Redeliste wird geschlossen. <i>Pause: 21:30- 21:38</i>
TOP7 Antrag 83-07-02: Stellenplan [NÖ]		Dieser TO war nicht öffentlich.
TOP8 Sach- und Finanzanträge	a)	Philipp S. bringt den Antrag ein. Es gebe ein Problem beim Nachwuchs und es gebe momentan nur eine aktive Person. Der Änderungsantrag von Kenan B. wird übernommen. Isabel P. fragt, ob bei der Wahl der Fachschaftsvertretung mindestens eine Person für Migration und Diversität gewählt werde. Philipp S. sagt, dass

	d) (15/0/0)	Der Antrag ist angenommen. Laura F. bringt den Antrag ein. Die fertige Stellungnahme soll nochmal an das StuPa gereicht werden. Oskar L. fragt, ob auch Lehre mit beinhaltet ist. Nik P. sagt, dass der Antrag vage gehalten wurde. Lea L. sagt, dass der Fokus auf studentische Beschäftigte ist, aber sich auch mit allen Beschäftigten solidarisiert werden soll. Abstimmung über den Antrag 83-07-06 (Moritz W./Alexandra S. mdl.) Der Antrag ist angenommen.
TOP9 Änderungen von Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft a) Antrag 83-07-03: Änderung der Beitragssatzung der Studierendenschaft	a) (12/1/1)	Max H. bringt den Antrag ein. Es gibt eine Erhöhung um 4€. Yorik H. hebt hervor, dass der Betrag nun über 400€ sei und dass der AStA nicht immer mehr Personal haben sollte. Kenan B. hat eine redaktionelle Änderung. Lea L. sagt, dass der Stellenplan und die Prioritäten eine politische Entscheidung seien. Das Beratungsangebot sei stark und kann aufrechterhalten werden. Das eigentliche Problem liege woanders. Oskar L. fragt, ob der Beitrag konstant bleiben wird. Max H. sagt, dass dies der Durchschnitt in SH sei und die Erhöhung auf einem guten Kurs sei. Philipp S. sagt, dass das Beratungsangebot wichtig sei, die Organisation besser sein könnte und das Solidarprinzip wichtig sei. Abstimmung über den Antrag 83-07-03. Der Antrag ist angenommen
TOP10 Verschiedenes		Alexandra S. schließt die Sitzung um 22:53 Uhr.

Anhang

Anwesend: Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt, Julia Marquardsen, Xaver Vitzthum

Online:

Abwesend: Jasmin Holletzek, Alva Meise, Ole-Christopher Richter, Mika Wilhus

(Gäste:) Amelie Rickers

Sitzungsleitung: Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt

Protokollant*in: Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt (Fließtext), Alva Meise (Tabelle)

Datum: 04.02.26

Sitzungsbeginn: 18:10 Uhr

Sitzungsende: 18:27 Uhr

Ort: LMS8 – R.EG.018

+++ Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt eröffnet die Sitzung um 18:10 Uhr +++

TOP 1: 83.06.01. – 83.06.09. RKA BuFaTa FS Geschichte

Beschreibung Antrag 83.06.01.: Mats Hilje fährt vom 18.03.26 bis zum 21.03.26 auf die BuFaTa der Fachschaften für Geschichte in München. Er fährt mit Zug am 18.03. ab 6:56 Uhr vom Hamburg Hbf aus und kommt am 21.03. wieder um 16:57 Uhr am Hamburg Hbf an. Die Bahnfahrt kostet 71,08 €, die Tagungsgebühren belaufen sich auf insgesamt 30 € (10 € á 3 Tage) und die Übernachtungskosten belaufen sich auf insgesamt 80 € (ca. 26,60 € á 3 Tage). Insgesamt ergeben sich hieraus beantragte Reisekosten von insgesamt 181,08 €.

Beschreibung Antrag 83.06.02.: Finn Klapproth fährt vom 18.03.26 bis zum 21.03.26 auf die BuFaTa der Fachschaften für Geschichte in München. Er fährt mit Zug am 18.03. ab 6:56 Uhr vom Hamburg Hbf aus und kommt am 21.03. wieder um 16:57 Uhr am Hamburg Hbf an. Die Bahnfahrt kostet 67,58 €, die Tagungsgebühren belaufen sich auf insgesamt 30 € (10 € á 3 Tage) und die Übernachtungskosten belaufen sich auf insgesamt 80 € (ca. 26,60 € á 3 Tage). Insgesamt ergeben sich hieraus beantragte Reisekosten von insgesamt 177,58 €.

Beschreibung Antrag 83.06.03.: Theresa Fernandez fährt vom 18.03.26 bis zum 21.03.26 auf die BuFaTa der Fachschaften für Geschichte in München. Sie fährt mit Zug am 18.03. ab 6:56 Uhr vom Hamburg Hbf nach München, fährt aber nicht mehr zurück. Die Bahnfahrt kostet 33,49 €, die Tagungsgebühren belaufen sich auf insgesamt 30 € (10 € á 3 Tage) und die Übernachtungskosten belaufen sich auf insgesamt 146,50 € (ca. 48,83 € á 3 Tage). Insgesamt ergeben sich hieraus beantragte Reisekosten von insgesamt 209,99 €.

Beschreibung Antrag 83.06.04.: Dogan Defil fährt vom 18.03.26 bis zum 21.03.26 auf die BuFaTa der Fachschaften für Geschichte in München. Er fährt mit Zug am 18.03. ab 6:56 Uhr vom Hamburg Hbf aus und kommt am 21.03. wieder um 16:57 Uhr am Hamburg Hbf an. Die Bahnfahrt kostet 91,08 €, die Tagungsgebühren belaufen sich auf insgesamt 30 € (10 € á 3 Tage) und die Übernachtungskosten belaufen sich auf insgesamt 80 € (ca. 26,60 € á 3 Tage). Insgesamt ergeben sich hieraus beantragte Reisekosten von insgesamt 201,08 €.

Beschreibung Antrag 83.06.05.: Emil Szumodolsky fährt vom 18.03.26 bis zum 21.03.26 auf die BuFaTa der Fachschaften für Geschichte in München. Er fährt mit Zug am 18.03. ab 6:56 Uhr vom Hamburg Hbf aus und kommt am 21.03. wieder um 16:57 Uhr am Hamburg Hbf an. Die Bahnfahrt kostet 71,08 €, die Tagungsgebühren belaufen sich auf insgesamt 30 € (10 € á 3 Tage) und die Übernachtungskosten belaufen sich auf insgesamt 80 € (ca. 26,60 € á 3 Tage). Insgesamt ergeben sich hieraus beantragte Reisekosten von insgesamt 181,08 €.

Beschreibung Antrag 83.06.06.: Svea Petersen fährt vom 18.03.26 bis zum 21.03.26 auf die BuFaTa der Fachschaften für Geschichte in München. Sie fährt mit Zug am 18.03. ab 6:56 Uhr vom Hamburg Hbf aus und kommt am 21.03. wieder um 16:57 Uhr am Hamburg Hbf an. Die Bahnfahrt kostet 66,98 €, die Tagungsgebühren belaufen sich auf insgesamt 30 € (10 € á 3 Tage) und die Übernachtungskosten belaufen sich auf insgesamt 146,56 € (ca. 48,83 € á 3 Tage). Insgesamt ergeben sich hieraus beantragte Reisekosten von insgesamt 243,48 €.

Beschreibung Antrag 83.06.07.: Lisa Nele Mittag fährt vom 18.03.26 bis zum 21.03.26 auf die BuFaTa der Fachschaften für Geschichte in München. Sie fährt mit Zug am 18.03. ab 7:13 Uhr vom Hamburg Hbf aus und kommt am 21.03. um 12:44 Uhr am Erfurter Bahnhof an. Die Bahnfahrt kostet 46,98 €, die Tagungsgebühren belaufen sich auf insgesamt 30 € (10 € á 3 Tage) und die Übernachtungskosten belaufen sich auf insgesamt 146,50 € (ca. 48,83 € á 3 Tage). Insgesamt ergeben sich hieraus beantragte Reisekosten von insgesamt 223,48 €.

Beschreibung Antrag 83.06.08.: Esther Matthews fährt vom 18.03.26 bis zum 21.03.26 auf die BuFaTa der Fachschaften für Geschichte in München. Sie fährt mit Zug am 18.03. ab 6:56 Uhr vom Hamburg Hbf aus und kommt am 21.03. wieder um 16:57 Uhr am Hamburg Hbf an. Die Bahnfahrt kostet 66,98 €, die Tagungsgebühren belaufen sich auf insgesamt 30 € (10 € á 3 Tage) und die Übernachtungskosten belaufen sich auf insgesamt 146,50 € (ca. 48,83 € á 3 Tage). Insgesamt ergeben sich hieraus beantragte Reisekosten von insgesamt 243,48 €.

Beschreibung Antrag 83.06.09.: Frankie Arndt fährt vom 18.03.26 bis zum 21.03.26 auf die BuFaTa der Fachschaften für Geschichte in München. Dey fährt mit Zug am 18.03. ab 6:56 Uhr vom Hamburg Hbf aus und kommt am 21.03. wieder um 16:57 Uhr am Hamburg Hbf an. Die Bahnfahrt kostet 94,98 €, die Tagungsgebühren wurden weggelassen und die Übernachtungskosten belaufen sich auf insgesamt 80 € (ca. 26,60 € á 3 Tage). Insgesamt ergeben sich hieraus beantragte Reisekosten von insgesamt 174,98 €.

Es wird im Block abgestimmt:

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltungen)

Bewilligter Betrag Antrag 83.06.01.: 181,08 €

Bewilligter Betrag Antrag 83.06.02.: 177,58 €

Bewilligter Betrag Antrag 83.06.03.: 209,99 €

Bewilligter Betrag Antrag 83.06.04.: 201,08 €

Bewilligter Betrag Antrag 83.06.05.: 181,08 €

Bewilligter Betrag Antrag 83.06.06.: 243,48 €

Bewilligter Betrag Antrag 83.06.07.: 223,48 €

Bewilligter Betrag Antrag 83.06.08.: 243, 48 €

Bewilligter Betrag Antrag 83.06.09.: 174,98

Begründung und Anmerkung: Im Protokoll sollen die Nichtgewählten Leute als Gäste aufgeschrieben werden, da das Protokoll sonst eigentlich fehlerhaft ist. Hier gibt es eine Ausnahme, da es nur eine Person mehr als gewählt war und der Beschluss einstimmig gefasst wurde.

TOP 2: 83.06.10. – 83.06.12. RKA BuFaTa FS Kunstgeschichte

Beschreibung des Antrages 83.06.10.: Amelie Rickers fährt vom 25.02.26 bis zum 01.03.26 auf den 108. Kunsthistorischen Studienkongress in Braunschweig. Sie fährt mit Zug am 25.02. ab 16:01 Uhr vom Hamburg Hbf aus und kommt am 01.03. wieder um 13:20 Uhr am Kiel Hbf an. Die Bahnfahrt kostet 25,49 € und die Übernachtungskosten belaufen sich auf insgesamt 125,33 € (ca. 31,33 € á 3 Tage). Insgesamt ergeben sich hieraus beantragte Reisekosten von insgesamt 150,82 €.

Beschreibung des Antrages 83.06.11.: Aaron Kreuer fährt vom 25.02.26 bis zum 01.03.26 auf den 108. Kunsthistorischen Studienkongress in Braunschweig. Sie fährt mit Zug am 25.02. ab 16:01 Uhr vom Hamburg Hbf aus und kommt am 01.03. wieder um 13:20 Uhr am Kiel Hbf an. Die Bahnfahrt kostet 25,49 € und die Übernachtungskosten belaufen sich auf insgesamt 125,33 € (ca. 31,33 € á 3 Tage). Insgesamt ergeben sich hieraus beantragte Reisekosten von insgesamt 150,82 €.

Beschreibung des Antrages 83.06.12.: Hanna Rickers fährt vom 25.02.26 bis zum 01.03.26 auf den 108. Kunsthistorischen Studienkongress in Braunschweig. Sie fährt mit Zug am 25.02. ab 16:01 Uhr vom Hamburg Hbf aus und kommt am 01.03. wieder um 13:20 Uhr am Kiel Hbf an. Die Bahnfahrt kostet 25,49 € und die Übernachtungskosten belaufen sich auf insgesamt 125,33 € (ca. 31,33 € á 3 Tage). Insgesamt ergeben sich hieraus beantragte Reisekosten von insgesamt 150,82 €.

Es wird im Block abgestimmt

(3 Ja I 0 Nein I 0 Enthaltung)

Bewilligter Betrag Antrag 83.06.10.: 150,82 €

Bewilligter Betrag Antrag 83.06.11.: 150,82 €

Bewilligter Betrag Antrag 83.06.12.: 150,82 €

Begründung und Anmerkung: Alles super gemacht :)

TOP 3: Verschiedenes

Einmal kurz Personaldebatte.

+++ Kim Sebastian Tollgaard-Schmidt schließt die Sitzung um 18:27 Uhr. +++

Bericht Asta

- Zahlreiche Gespräche, Vorstellungsgespräch für die ausgeschriebenen Stellen im AStA und ein Großteil der Check-In Gesprächen wurden geführt
- 21.01.: Kommunikation Campus App (CAU möchte Universe, einer bestehen App aus NRW, beitreten, Campus App soll perspektivisch die physischen Karten ersetzen, diese sollen nichtsdestotrotz als Alternative erhalten bleiben) / Kick-Off EXU Begehung (Antrag und Zeitplan für die Begehung wurden vorgestellt, mögliche Fragen, die bei der Begehung gestellt werden könnten wurden gesammelt)
- 22.01.: AStA-Sitzung (Liste an Social Media Kooperationen beschlossen wurden, um Social Media Anfragen effizienter bearbeiten zu können)
- 27.02.: JF mit VP Hundt + Studiendekan*innen (kurzfristigere Abmeldung von Prüfungsleistungen -> grundsätzlich Offenheit dafür, soll angeblich mit der flächendeckenden Einführung von EXA möglich werden; FS-Websites im Zuge der Neugestaltung der CAU-Websites -> CAU strebt ein einheitlichen corporate design an und Einheitlichkeit steht über der individuellen Fachschaft -> am 24.02. findet ein Austausch zwischen Katharina Coordes (Referentin von VP Hundt) und der Studierendenschaft an, um sich nochmal darüber auszutauschen), Pop-up Studi-Café hat tagsüber stattgefunden (wurde sehr gut angenommen und soll wiederholt werden)
- 28.01.: Hochschulaktionstag (Beitrag im SH-Magazin, Studis weiterhin sehr schwer zu mobilisieren)
- 30.01.: LAK-Sitzung
- 03.02.: Austausch mit Liana Britting aus dem Studierendenservice zur Verwaltungsgebühr (derzeit müssen Studis 4 Anträge stellen, um Semesterbeitrag erstattet zu bekommen. -> Studierendenservice sieht kein Potential für Verschlinkung, ab 01.04. soll online Exma möglich sein)
- 04.02.: Austausch zur Verwendung vom WR400 mit Dirk Westerkamp (Ole Geberbauer hat den Austausch angeregt, um die über die Nutzung des WR400 nach dem Auszug der Sozialwissenschaften zu sprechen, Westerkamp der Idee von studentischem Raum nicht abgelehnt, aber ist im Endeffekt nicht der, der entscheidet) Senat (Anrechnung von Gremienarbeit als ECTS -> Uni sieht ihre Möglichkeiten als ausgeschöpft an und verweist auf bestehende Möglichkeiten; Bericht der Konsolidierungskommission im nicht-öffentlichen Teil; Vorstellung CEWS Hochschul-Gleichstellungsrankings, deutlicher Trend für die CAU abzulesen -> positive Entwicklungen im Mittelbau, negative Entwicklungen bei den

Professuren;	Sachstand	EXU	Begehung)
- 05.02.:	Institut für inklusive Bildung hat vor der AStA-Sitzung eine Schulung zu inklusiver Veranstaltungsplanung		gegeben
- 16.02.:	Evaluation Kooperations-Vertrag Beratungsangebot HAW (Vertrag soll verlängert werden mit leicht angepassten Bedingungen), EXU-Vorbereitung Gruppe der Representatives		
- 17.02.:	Vorbereitung	EXU	Studi-Gruppe
- 23.02.:	Hochschulrat (Sachstand EXU-Begehung, Konsolidierung, HSG-Novelle), Austausch gemeinsam mit dem Referat für Studienangelegenheit mit dem Graduiertenzentrum zu Promotionsberatung)		

Protokoll der 5. Sitzung der Hochschulausschuss

29.01.2026, Digital per Zoom

Anwesende Mitglieder*innen: Nik, Isabel, Nick

Anwesende Gäste: keine

----- Nik eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr -----

TOP 1 Bestimmung einer Protokollant*in

Nick wurde zum Protokollanent bestimmt.

TOP 2 Begrüßung und ggf. Vorstellungsrunde

Für nicht notwendig befunden.

TOP 3 Beschlussfähigkeit

Gegeben da drei Mitglieder*innen anwesend sind.

TOP 4 Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung (siehe Anhang)

Annahme mit (Ja 3/ Nein 0/ Enthaltung 0).

TOP 5 Beschluss der Tagesordnung

Annahme mit mit (Ja 3/ Nein 0/ Enthaltung 0).

TOP 6 Stellungnahme Mensa II vegetarisch (siehe Olat)

Isabel führt in das Thema ein und stellt den vorliegenden Vorschlag von Nik und ihr vor.

Große Zustimmung, Dissusion und redaktionelle Änderungen folgen.

Nik übernimmt die Formatierung und redaktionelle Änderungen, sodass die Stellungnahme auf eine A4 Seite passt.

Inhaltlich keine Änderungen.

Abstimmung über die Übergabe an das StuPa. Annahme mit (Ja 3/ Nein 0/ Enthaltung 0).

TOP 7 Stellungnahme D-Ticket

Es wird auf der Bundes-Asten-konferenz eine Stellungnahme erarbeitet. Daher wird es nicht mehr für nötig befunden eine eigene Stellungnahme zu erarbeiten. Konsenz ist, dass die Stellungnahme der Bundes-Asten-Konferenz übernommen wird.

Abstimmung über die Übernahme und Unterstützung dieser Stellungnahme. Annahme mit (Ja 3/ Nein 0/ Enthaltung 0)

TOP 8 Awareness Arbeit im HSA

Der HSA ist das Awareness Team des StuPa. Fraglich ist wie hiermit umgegangen wird. Vorallem die Vertraulichkeit ist fraglich. Diskussion hierzu:

1. Unsere Verschwiegenheitserklärung wird auch hier als bindend angesehen.
2. Mit Entsprechenden vertraulichen Anfragen sollte im Rahmen es Gremiums umgegangen werden. Fraglich ist, ob wir eine HSA-Sitzung einberufen können, die exklusiv auf HSA-Mitglieder*innen beschränkt werden kann. Nik nimmt diesen Punkt mit auf die nächste HSA-Sitzung.

Fraglich ist ob es eine Awareness-Schulung für Mitglieder*innen des HSA geben kann. Nik sucht Angebote heraus. Die geringe Teilnehmenden-Anzahl war letztes Mal das Problem. Daher wird eine Zusammenarbeit mit dem AstA angestrebt.

Diskutiert wird wie die Rolle des HSA als Awareness-Team aussehen soll. Diese Rolle sollten wir als HSA definieren. Beispiel: Auf einer StuPa-Sitzung fühlt sich eine Person durch einen Wortbeitrag persönlich angegriffen. Hier hat das StuPa-Präsidium die Sitzungsleitung und der HSA keine Kompetenz. Darüber hinaus sind alle HSA-Mitgliedder*innen StuPist*innen und potenziell involvoert.

Konsenz ist, dass wir uns als HSA auf StuPa-Sitzungen nicht als zuständig sehen und erst aktiv werden, sobald ein Awareness-Fall über die Sitzung hinausgeht, insbesondere wenn diese das StuPa-Präsidium betrifft.

Des Weiteren ist der Konsenz, dass Personen (des HSA), die Betroffen sind nicht als Awareness-Person zur Verfügung stehen können. Dies kann auch den gesamten HSA betreffen.

Zentrum für Schlüsselqualifikation der CAU (Leibnizstr. 10) bietet Soft-Skil-Zertifikate an. Fraglich ist, ob diese für einen Workshop zur Verfügung stehen. Isabel nimmt Kontakt auf.

TOP 9 Sonstiges

Isabel merkt an, das Ferdi aus dem StuPa-Präsidium ausscheidet und informiert, dass sie sich zur Wahl stellen wird. Dies würde zu ihrem Ausscheiden aus dem HSA führen.

Da keine weiteren Aufträge vorliegen wird die Arbeit des HSA pausiert. Weitere Informationen in der Signal-Gruppe.

----- Nik beendet die Sitzung um 18:44 Uhr -----

Quartalsberichte Q2 2025/2025

Inhaltsverzeichnis

ANTIRASSISMUS	2
DATENSCHUTZ	3
FACHSCHAFTEN	3
FAMILIE & CAMPUS	4
INFRASTRUKTUR.....	5
INKLUSION	6
KULTUR	7
LEHRAMT.....	7
NACHHALTIGKEIT	7
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	8
POLITISCHE BILDUNG.....	9
QUEERFEMINISMUS	10
SOZIALPOLITIK	10
STUDENTISCHE BESCHÄFTIGTE	11
STUDIENANGELEGENHEITEN.....	11

Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Antirassismus

Referentin: Rut Afewerki
Beauftragung: Christian Jürgens

Gremienarbeit	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Teilnahme an den AStA-Sitzungen	Fortlaufend.
Gemeinsame Gespräche innerhalb des Referates zwischen Beauftragung und Referentin	Fortlaufend. Die gemeinsamen Veranstaltungen wurden konkreter geplant, Zeiträume wurden festgelegt, weitere Referent*innen wurden ausgewählt, der allgemeine Austausch findet regelmäßig statt.
Planung der kommenden Veranstaltungen	Filmvorstellung (Die Möllner Briefe) die am 30.01.2026 stattfinden soll wird geplant und finalisiert.
Veranstaltung: Vortrag zu Rassismus gegen Sinti und Roma	Kelly Laubinger ist Vorsitzende der Bundesvereinigung der Sinti und Roma, Geschäftsführerin der Sinti Union Schleswig-Holstein und Aktivistin. Rassismus gegen Sinti und Roma ist ein allgegenwärtiges Problem, das noch immer zu wenig Aufmerksamkeit erhält. Ziel der Veranstaltung war es, aufzuklären sowie rassistische Strukturen und Vorurteile abzubauen. Durch ihren interaktiven Vortrag ist dies gelungen. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen zeigten, dass viele dachten, bereits gut über das Thema informiert zu sein, jedoch trotzdem viel Neues dazugelernt haben.
Veranstaltung: Antirassismus-Workshop/ Workshop mit Schwerpunkt auf Rassismus	In einer zunehmend vielfältigen Welt ist es von entscheidender Bedeutung, ein Bewusstsein für Rassismus zu schaffen, um eine inklusive und gerechte Gesellschaft zu fördern. Der Antirassismus-Workshop für Studierende bot die Gelegenheit, sich in einer offenen, unterstützenden und respektvollen Umgebung mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen. Gloria Boateng, Lehrerin, Moderatorin, Autorin, Coach und Vorstandsvorsitzende von SchlauFox e.V., führte uns mit ihrer Expertise durch den Abend. Für ihr Engagement wurde sie unter anderem 2019 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Es wurde nicht nur über Rassismus gesprochen, sondern auch ein ehrlicher Austausch ermöglicht. Dabei konnten wir lernen, was Rassismus mit jeder und jedem von uns zu tun hat.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
2025-21015-001	1010	70	217,27	1,99	0
2025-21015-002	500	70	6,26	0	0
Summe	1945,52				

Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Datenschutz

Beauftragung: Daniel Mäckelmann

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
ASTA	An den diversen Sitzungen des ASTA wurde teilgenommen
Beratung bzgl. ASTA-Webseiten	Der Vorstand wurde auf datenschutzrechtliche Unzulänglichkeiten auf den Webseiten des ASTA hingewiesen. Diese wurden kurzfristig behoben.
Beratung des Beratungsbüros	Die Mitarbeitenden im Beratungsbüro haben sich mit Fragen zu geplanten Verfahrensoptimierungen frühzeitig an den Datenschutzbeauftragten gewandt. Zudem gab es eine Frage zum Datenschutz in der Beratungsk Kooperation mit dem ASTA der <u>HAW Kiel</u> (ehemals ASTA der <u>FH Kiel</u>). Diese Themen wurden in mehreren Mails und einem persönlichen Gespräch besprochen.
Vorbereitung Datenschutz-Unterweisung Festangestellte	Die Datenschutz-Unterweisung auf der Personalversammlung des ASTA wurde vorbereitet.
Beratung FVK-Koordination	Die FVK-Koordination plant diverse Änderungen der Organisationssatzung der Studierendenschaft, mit denen unter Anderem Fachschaften dazu verpflichtet werden sollen, Kontaktdaten von Leitungspersonen bereitzustellen. Es wurden verschiedene mögliche Ausgestaltungen dieses Vorhabens hinsichtlich ihrer Datenschutzfreundlichkeit mit Mitgliedern der Koordination diskutiert.
Fachschaften	Nach § 19 Absatz 5 der Organisationssatzung der Studierendenschaft ist der Datenschutzbeauftragte auch für die Beratung der Fachschaften zum Thema Datenschutz zuständig. In dem Zuge wurden einzelne Fachschaften per E-Mail darauf hingewiesen, dass externe Kontakt-E-Mail-Adressen (z.B. fs-something-kiel@gmail.com) voraussichtlich nicht datenschutzkonform sind und darauf hingewiesen, dass über den ASTA E-Mail-Adressen im Rechenzentrum der CAU beantragt werden können.
E-Mail-Postfach	Das E-Mail-Postfach der Beauftragung wurde regelmäßig auf eingehende E-Mails überprüft.
Management der ASTA-Datenelche	Im ASTA Büro wurden Maßnahmen ergriffen, um zusätzliche Datenelche anzusiedeln. Dadurch konnte die Verfügbarkeit einer Internetverbindung für die Ehrenamtlichen verbessert werden.

Fachschaften

Quartal 1
01.10.-31.12.2025

Fachschaftsreferat

Referent*in: Philipp Schmidt
Referent*in: Amélie Mink

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
FVK	In dem Zeitraum haben zwei FVK-Sitzung stattgefunden. Bei diesem war das Referat als berichtendes und koordinierendes Organ anwesend.
Night of the Profs	Die Planung der Night of the Profs wurde fortgeführt und diese in Zusammenarbeit mit zentralen Stellen der Universität am 21.11. durchgeführt.
ASTA-Sitzung	Die Sitzungen des ASTA sind ein wichtiges Medium, um sich innerhalb des Ausschusses auszusprechen, Meinungen auszutauschen und zu finden. Diese finden während der Vorlesungszeit wöchentlich statt. Das Referat war mit Ausnahme von zwei Sitzungen bei jeder anwesend und hat bei Sitzungen auch protokolliert oder die Sitzungsleitung übernommen.
Austausch im Referat	Kommunikation im Referat ist wichtig und so haben wir uns wieder kontinuierlich miteinander ausgetauscht, was aktuell im Referat ansteht, welche Aufgaben, Themen und Termine vor uns liegen, sowie auch persönliche Belange ausgetauscht. So haben wir für eine harmonische Zusammenarbeit innerhalb des Referats gesorgt.
Bescheinigungen	Es haben sich auch in diesem Quartal wieder viele Mitglieder aus Fachschaften an uns gewandt, um ihre ehrenamtliche Arbeit bescheinigt zu bekommen. So wurden Bescheinigungen für etwa 21 Menschen ausgestellt.
Fachschaftenguide	Es wurden weitere Inhalte hinzugefügt und das <u>Mediawiki</u> technisch erweitert.
Planung Erste-Hilfe-Kurs	Im Rahmen der Planung des Erste-Hilfe-Kurses für Fachschaften haben wir Angebote eingeholt und die Finanzierung über die Uni beantragt und sicherstellen können.
Planung Mental-Health-First Aid Workshop	Auch in diesem Semester wollen wir wieder einen Mental-Health-First-Aid Workshop anbieten. Die TK hat bereits wieder ihre finanzielle Unterstützung zugesagt und wir sind wegen möglicher Kooperationen im Gespräch. Um den MHFA-Workshop zu institutionalisieren und systematischer durchzuführen wird ein Awareness-Konzept <u>gefodert</u> , in welchem der aktuelle (und sehr gute) status quo verschriftlicht wurde.
Fachschaft Slavistik	Es wurden interessierte Personen aus den Fächern der Fachschaft Slavistik beraten zur Gründung einer <u>Fachschaftsvertretung</u> . Es fanden Gespräche zur kommissarischen Einsetzung mit dem ASTA-Vorstand statt.
Entwurf eines Vorschlags zur Änderung der Organisationssatzung	Zusammen im Referat und in Absprache mit dem Datenschutzbeauftragten, dem Vorstand und der FVK-Koordination haben wir einen ersten Entwurf eines Vorschlages zur Änderung der Organisationssatzung entwickelt. Dieser soll in den folgenden Monaten in der FVK ausgiebig diskutiert werden.

Quartal 1
01.10.-31.12.2025

Fachschaftsreferat

Referent*in: Philipp Schmidt
Referent*in: Amélie Mink

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
FVK Sitzungen	0 €	0 €	54,38 €	0 €	0 €
NoP	250 €	0 €	1.000,36 €	39,25 €	2.433,10 €
Summe	250 €	0 €	1.054,74 €	39,25 €	2.433,10 €

Familie & Campus

Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Referat Familie und Campus

Referent*in: Sunny Marko Lorenz
Beauftragung: /

	Gremienarbeit Beschreibung
Gremium/Tätigkeit	
ASStA-Sitzung	Teilnahme an den ASStA-Sitzungen
Kennenlernetgespräche	Kennenlernetgespräch mit Sylvia Hohmann (Beratung Familien), Kennenlernetgespräch/Check-in mit Lea
Wunschbaumaktion	Durchführung der Wunschbaumaktion, wie sie in den Vorjahren bereits stattgefunden hat. Vielen Dank an Ulli für die großartige Unterstützung, das Layout Team für das tolle Layout und Mats für die technische Betreuung
Mitglied des Awarenessteams	Betreuung eines Awarenessfalls
StuPa-Sitzung	Teilnahme an einer StuPa-Sitzung in Funktion des Awarenessteams und als Referent um einen Antrag vorzustellen.
Erste-Hilfe-Kurs	Angebot wurde eingeholt, EH-Kurs wird teurer als erwartet, ein Antrag an das StuPa wurde gestellt und das Angebot konnte angenommen werden.
Einarbeitung durch Laura Dittli	Einarbeitung durch Laura Dittli in Gesprächen, Telefonaten, etc.
Vorbereitung eines neuen Referates	Vorbereitung eines neuen Referates für studentische Ehrenamtliche.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Wunschbaumaktion		110			
Summe	0	110	0	0	0

Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Infrastruktur

Referent*in: Marius Dippel
Beauftragung: Fiene Arp, Mara Jankowski

Gremienarbeit	
AStA-Sitzungen	Teilnahme an den wöchentlichen Sitzungen des AStA
Betreuung Mailpostfach	Kontinuierliche Überwachung des Mailpostfachs auf neu eingetroffene E-Mails. Ggf. Weiterleitung von Anfragen an die zuständige Stelle und Kenntnisnahme aktueller Entwicklungen
Weitere Einarbeitung	Da Fiene und Mara noch frisch im Referat waren, haben sie sich weiterhin in die AStA-Strukturen und Arbeitsabläufe eingearbeitet
Mietenflyer	Erstellung eines Flyers zum Thema Mieten in Print und digital als <u>Informationquelle</u> für Studierende
Mieter*innen-Stammtisch	Organisation eines Mieter*innen-Stammtischs zur Selbsthilfe und Vernetzung Studierender beim Thema Wohnen und Mieten
Bündnis für bezahlbaren Wohnraum	Regelmäßige Teilnahme an den Bündnis-Treffen sowie Unterstützung bei Aktionen, einer Demonstration und Kundgebung
Studi-Cafe	Gründung einer AG zur Organisation eines Studi-Cafes sowie Planung für erste Pop-Up-Umsetzung
Tram für Kiel e.V.	An <u>Aktiventreffen</u> des Vereins teilnehmen und Interessen des AStA bzw. der Studierenden einbringen, vor allem in Bezug auf die OB-Wahlen im November, <u>Reposts</u> von Veranstaltungen auf dem AStA-Kanal einleiten
Mobilitätsausschuss der Stadt Kiel	Ausschuss beisitzen, um über die neuen Tarife der <u>Sprottenflotte</u> , sowie Fortschritte bezüglich der Stadtbahn auf dem Laufenden zu bleiben
Jour fixe Leibnizstraße	Das Referat hat an den I alle zwei Monate stattfindenden digitalen Jours fixes zu den Baumaßnahmen in der Leibnizstraße bzw. an den Fakultätenblöcken teilgenommen.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Mietenflyer		150€			
Mieter*innen-Stammtisch			18,36€		
Summe	0	150€	18,36€	0	0

Inklusion

Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Referat für Inklusion

Referent*in: Maximilian Osthoer
Beauftragung: Jule Schwenn



	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Beiratssitzung Diversität, Inklusion, Antidiskriminierung	Nächste Schritte zur Diversitätsstrategie, Förderung diversitätsbewusster Forschung, Gefahr des Rechtsrucks für Diversität
Lea Raak	<u>Email-Kontakt</u> zu aktuellen Projekten/Ausblick zum Aktionsplan, sowie weitere mögliche Zusammenarbeit
Planung der Vorträge	Sowohl mit Sabrina Lorenz als auch mit Christina Benker (Gehörlosenverband S-H) wurden Konzepte für die (Online-)Vorträge besprochen sowie mögliche Termine ausgetauscht. Frau Benker ist leider langfristig erkrankt.
Gehörlosenverband S-H / Institut für Pädagogik	Vernetzung mit dem GV S-H und dem Institut für Pädagogik mit dem Ziel, die Themen „ <u>Deaf Culture</u> “ und „ <u>Audismus</u> “ mehr an der CAU, speziell in Seminaren der Pädagogik zu implementieren. Das Zentrum für Lehrerbildung der CAU war interessiert sowie weitere Dozierende. Leider ist Frau Benker langfristig erkrankt und somit pausiert der Austausch.
Austausch mit dem Sozialreferat der <u>HAW Kiel</u>	Es wurde Kontakt zum Sozialreferat der HAW Kiel aufgenommen mit der Idee, gemeinsam im Bunker-Kino an der HAW einen Film mit dem Schwerpunkt „ <u>Inklusion</u> “ auszustrahlen im Rahmen des Kinoprogrammes.
Offener Austausch Inklusion	Der Austausch ist voll angelaufen und wird regelmäßig online angeboten. Bisher wird das Angebot leider nicht in dem Maße <u>angenommen</u> wie wir es uns gewünscht hätten. Wir evaluieren Verbesserungen.
Bianca Frohne/Lesekreis Inklusion	Der Lesekreis Inklusion wurde gemeinsam mit Bianca Frohne geplant, ist aber noch nicht angelaufen.
Dagny Streicher	Austausch zu Barrieren an der Hochschule und zu Informationsveranstaltungen rund um den Nachteilsausgleich für Studierende mit chron. Erkrankungen und/oder Behinderungen. Wir haben die Zoom-Veranstaltungen von Dagny über den AstA-Instagram-Account beworben.
Institut für Inklusive Bildung (IIB) der CAU	Vernetzung rund um das Thema „Barrieren für Menschen mit Behinderungen und/oder chron. Erkrankungen an der CAU“. Außerdem gemeinsame Planung des Vortrags „Veranstaltungen barrierefrei planen und durchführen“ von zwei Bildungsfachkräften des IIB im Rahmen der AstA-Sitzung am 05.02.26.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Offener Austausch Inklusion		165			0
Summe		165€		0	0

Internationale Studierende

Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Referat Internationale Studierende

Referent*in: Danylo Momot
Beauftragung: Laura Krause

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
How to Handle Germany	07.10., Schwerpunkt Behörden und Institutionen, referatsinterne und gemeinsame Nachbesprechung am 28.10.
Teilnahme <u>Erstibeutel-Aktion</u>	
Teilnahme Ersti-Messe	
Planung internationaler Gebäckabend	Einzeltermine Besprechungen am 23.10. (Seeburg/Rebekka Spengel, Laura Kilian, Felicitas Ortmann)
Teilnahme Wissenschaftsempfang	
Internationaler Gebäckabend	<u>Durchführung</u> der multiprofessionellen Veranstaltung zur Vernetzung in der Seeburg am 04.12. unter dem neuen Titel „Smart Futures. Sweet <u>Treats</u> “, Bereitstellung von wärmenden Getränken (Kinderpunsch) durch den AstA CAU Kiel (33,46 Euro).



Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Internationaler Gebäckabend	-	-	33,46	-	-
Summe			33,46		

Kultur

Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Kultur

Referent*in: Sascha Westphal
Beauftragung: Lotte Oberschelp

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Planung/ Umsetzung des Weihnachtskonzertes	Es wurden weitere Treffen mit Jakob von der UBB, sowie den Hausmeistern der CAU abgehalten, um eine ein erfolgreiches Konzert zu ermöglichen. Außerdem wurden benötigte Utensilien eingekauft, die Veranstaltung via Plakate beworben und am Tag des Konzertes alles feierlich geschmückt. Die Dekoration wurde sich mit dem Ernst-Balach-Gymnasium geteilt, da beide Parteien etwas dazu beisteuerten. Das Konzert war fand am 12.12.2025 statt und wurde von ca. 250 besucht.
Unterstützung des AStA-Siebdruck-Standes	Zur Mobilisierung der Demonstration gegen die Verwaltungsgebühren wurde seitens des AStAs ein Siebdruckstand für einen Tag aufgebaut, an dem sich das Kulturreferat personell beteiligte.
Unterstützung des AStA-Referates für stud. Beschäftigte	Anlässlich des Hochschulaktionstages am 28.01.2026 plante das Referat für stud. Beschäftigung eine Datenerhebung/ Umfrage unter den studentischen Beschäftigten zu ihren Arbeitsbedingungen. Diese wurde an einem Tag an beiden Mensen mitsamt Ständen durchgeführt, welche durch das Kulturreferat personell unterstützt wurde.
Planung des Siebdruck Workshops	Es wurde mit der Planung des Siebdruckworkshops begonnen. Ein geeigneter Künstler wurde gefunden, sowie der grobe Rahmen der Veranstaltung besprochen. Eine Terminierung der Veranstaltung steht allerdings noch aus.
Planung des Illustrations- und Graffiti Workshops	Die Planung des Illustrations- und Graffiti-Workshops wurde ebenfalls angefangen. Dieser wird an zwei Terminen stattfinden (23&27.02.2026). Entsprechende Künstler wurden bereits kontaktiert und die ersten groben Rahmenbedingungen für den Workshop besprochen.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Weihnachtskonzert	/	Ca. 250€	350€	100€	/
Summe					

Lehramt

Quartal 2
01.10. – 31.12.

Lehramt

Referent*in: Khadija Sadok Cherif
Beauftragung: Derya Brochhagen, Lilly-Marlene Naundorf

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Sitzung beim Forum für Fachdidaktik	Anwesenheit an der Sitzung, Disussion über das Praxissemester und Prüfungsformate
Workshop mit GEW	Planung, Organisation, Durchführung des Wohshops von der GEW zu „Neutralitätsgebot an Schulen“
Veranstaltung mit Fit4Ref und GEW und Bildungsministerium SH	Planung, Organisation, Durchführung der Veranstaltung „Versorgung, Recht und Unterstützung im Referendariat“
Workshop mit GEW	Planung, Organisation, Durchführung der Veranstaltung „Resilienz für Lehramtsstudieren und Vertretungslehrkräfte“
GEW	Gespräche und Kooperationsarbeit
Fit4Ref	Gespräche und Kooperationsarbeit
Ministerium	Antragstellung und Stellungnahme (wurden vom Ministerium gebeten)
ZAFI	Sitzungen
ZFI	Rezertifizierungsgespräche

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen

-> Fehlt!

Nachhaltigkeit

→ fehlt!

Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Referent*in: Marie Kuch
Beauftragung: Laura Dittli

	(Gremien)Arbeit
Ersti-Beutel packen	Die Ersti-Beutel wurden mit dem organisierten Material für die <u>Erstsemesterbegüßung</u> gepackt.
Begleitung Erstsemesterbegüßung	Das Verteilen der Ersti-Beutel sowie die Begleitung durch <u>Social Media</u> während der Erstsemesterbegüßung generieren eine zusätzliche Reichweite des AStA und seiner Angebote.
<u>Social-Media-Anfragen</u> bearbeiten	(An-)Fragen von Studierenden, die den AStA-Instagram-Account erreichen, werden zumeist selbst beantwortet; bei Unsicherheiten wird der Vorstand zurate gezogen.
Erstellung von Veranstaltungsposts/Reels	Das Veröffentlichen der Veranstaltungen per Post und/oder Reel auf <u>Social Media</u> soll die Reichweite erhöhen, um große Aufmerksamkeit zu generieren, damit möglichst viele Menschen daran teilnehmen.
Reel-Erstellung zur <u>NoP</u>	Das Reel zur <u>NoP</u> war im Bewerbungsprozess enthalten und dient dazu, die Menschen auf die <u>NoP</u> aufmerksam zu machen.
<u>Social-Media-Begleitung bei der NoP</u>	Zahlreiche Teilnehmende wurden während den Vorträgen bei der <u>NoP</u> begleitet; das Bild- und Filmmaterial wurde in den Stories des AStA- und CAU-Instagramkanals veröffentlicht, um ein breites Spektrum der <u>NoP</u> abzubilden.
Vorstellungsposts	Vorstellungsposts der Mitarbeitenden des AStA auf Instagram, um den AStA nahbarer zu gestalten.
Pressemitteilungspost	Erstellung und Verbreitung von Posts zu Pressemitteilungen soll die Transparenz gewährleisten und möglichst viele Studierende informieren.
Bewerbung + Begleitung der Demonstration gegen Verwaltungsgebühren	Die Erstellung von Reels soll gewährleisten, dass die Demonstration und die Thematik mehr Aufmerksamkeit erhalten, sodass möglichst viele Menschen daran teilnehmen. Die <u>Social-Media-Begleitung</u> der Demonstration hat veranschaulicht, wie die Demo ablief und wie gut sie angenommen wurde, um auch Menschen, die nicht daran teilgenommen haben, einen Eindruck davon zu vermitteln.
Begleitung des Weihnachtskonzertes der <u>Uni-BigBand</u>	Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit begleiteten wir das Weihnachtskonzert der Uni-Big Band am 12.12.25 im Audimax der Universität. Der Auftritt wurde im Vorfeld sowie begleitend über die Social-Media-Kanäle des AStA angekündigt und dokumentiert. Ziel war es, auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen, die Sichtbarkeit studentischer Kulturangebote zu erhöhen und die Arbeit der Uni Big Band zu unterstützen. Durch die Veröffentlichung von Beiträgen und den Eindrücken in unserer Story vom Konzert wurde das kulturelle Angebot der Universität nach außen präsentiert und damit für alle zugänglicher.
Laufende Kommunikationsarbeit über den E-Mail-Verteiler	Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit lag in der laufenden Beantwortung von E-Mails sowie der Erstellung von Stellungnahmen. Dazu gehörten Anfragen von Studierenden, Hochschulgruppen, Hochschulmitarbeiter*innen sowie auch externen Stellen.

Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Referent*in: Marie Kuch
Beauftragung: Laura Dittli

Planung einer <u>Social-Media</u> Vorstellungsreihe der einzelnen Referate des AStA	Zusätzlich wurde die Planung einer <u>Social-Media-Reihe</u> auf Instagram begonnen, in der sich die einzelnen Referate des AStA in kurzen Videoformaten (Short Videos) vorstellen sollen. Ziel des Formats ist es, die Arbeit der Referate transparenter zu machen und Studierenden einen Einblick in die Aufgabenbereiche des AStA zu ermöglichen. Hierfür wurde bereits ein Ablauf erstellt sowie die finalen Fragen erarbeitet. Die Umsetzung der Videoreihe steht aktuell noch aus und ist abhängig von der Terminfindung mit den jeweiligen Referaten.
---	--

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0	0	0	0	0

Quartal 2
01.11.-30.01.2025

Politische Bildung

Referent*in: Katrin Meyer
Beauftragung: Arik Korsch

Gremium/Tätigkeit	Gremienarbeit Beschreibung
Podiumsdiskussion OB Wahl	Reel Drehen zur Bewerbung Reagieren auf Presseanfragen Durchführung der Veranstaltung
OB Wahl	<u>Wahlerinnerungsreel</u>
Aktionswochen gegen Antisemitismus	Planung mit Zebra Teilnahme an Veranstaltung Aufbau und Betrieb von <u>Beamer</u> in der UB
Landesbeauftragter für politische Bildung	Treffen zur Planung einer gemeinsamen Veranstaltung im Frühjahr mit Nils Quentel
Gespräch mit Eddi	Gespräch über aktuelle politische Entwicklungen am Campus und Handlungsmöglichkeiten
Projekt Vertriebene Studierende	Treffen mit Autoren zur Planung der Veröffentlichung Veröffentlichung auf der Website und schreiben einer Zusammenfassung Treffen mit Marie zur Planung eines Reels zur Veröffentlichung
Teilnahme an AstA und StuPa Sitzungen	
<u>JF Demokratie</u>	Teilnahme am Uniinternen Austausch Demokratie
Radikale Höflichkeit	Anfrage und Austausch zur Möglichkeit eines Argumentationstrainings <u>gegen Rechts</u>
Anfrage Netzwerk für Demokratie und Courage	Möglichkeit der Zusammenarbeit und Bewerbung

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Podiumsdiskussion	531,86€		49,54€		
Summe	531,86€	0€	49,54€	0€	0€

2025/2026
Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Queerfeministisches Referat

Referent*in: Sara Karies
Beauftragungen: Anastasia Alexei Rutkowski
Leah Sperling

	Gremienarbeit
Runder Tisch Echte Vielfalt	Teilnahme an Sitzungen und Abstimmungen, Austausch und Vernetzung zu Vielfalt, Gesellschaftsarbeit im queeren Bereich und Aufklärungsarbeit
Diversitätsbeirat	Der Beirat entwickelt derzeit die Diversitätsstrategie der CAU für 2024-2030. Der Beirat berät das Präsidium in Diversitätsangelegenheiten und vergibt jährlich den Aenne-Liebreich-Preis für Forschungsarbeiten im Bereich Vielfalt und soziale Gerechtigkeit.
Vernetzung Queerfeindliche Lehre	In Zusammenarbeit mit der Medizin- und Psychologiefachschaft arbeiten wir an einem Konzept gegen queerfeindliche Lehre. In diesem Kontext versuchen wir präventiv insbesondere trans* aber auch homophobe Diskriminierung in Praxen zu vermeiden.
Vernetzungsarbeit & Kooperationsplanung	In Zusammenarbeit mit queeren Studierendenorganisationen aus Kiel aber auch deutschlandweit kommunizieren, kooperieren und planen wir relevante Dinge und tauschen uns zu aktuellen Themen aus.
Referatsplanung	Veranstaltungen und Kooperationen für die kommende Legislaturperiode wurden konzipiert und ein Referatsplan geschrieben.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Antrag: Fem*Med Veranstaltungsreihe „Wissen schafft Vielfalt“		150€			
29.10. Workshop Trans* und gendervariante Personen im Gesundheitswesen	300€				
7.11. mit Iris Werner: Gleichstellung an der Universität					
20.-23.11. Bundestreffen der Queeren Hochschulreferate			50€ +32.49€ +21,91€		
1.12. STD Testtag	1319,80€				
10.12. Queeres Geschichtenerzählen	300€	45€	27,98€		
Summe	1919,80€	195€	132,38€		

Sozialpolitik

Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Sozialpolitik

Referent*in: Lena Langmaack
Beauftragung: Theepa Kalanathan

	Gremienarbeit
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
<u>Organspendeaktion</u>	Es wurde eine Veranstaltung durchgeführt zur Awareness zum Thema Organspende in Kooperation mit der TK. Es gab einen Stand in der Mensa, wo Menschen Informationen zum Thema Organspende erhalten haben und sich einen Organspendeausweis mitnehmen konnten.
Spendenaktion Obdachlosenhilfe	Es wurde erneut eine Spendenaktion für die Obdachlosenhilfe Kiel e.V. organisiert, wo noch mehr Spenden als im letzten Jahr zusammengekommen ist. Die Veranstaltung wurde sehr positiv aufgenommen.
Regelmäßige Referatstreffen	Wir haben uns regelmäßig getroffen, um Veranstaltungen zu planen und zukünftige Projekte vorzubereiten.
Vorbereitung MHAW	Erste E-Mails und Veranstaltungen wurden geplant für die MHAW im Mai 2026.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe					

Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Studentische Beschäftigte

Referent*in: David Wolske

Termin	Veranstaltung	Beschreibung der Veranstaltung
17.10.2025	Treffen mit der jungen GEW	Koordinationstreffen mit der Jugendorganisation der GEW; Themen: Planung der Befragung von Studierenden in der anstehenden Tarifrunde, sowie generelle gemeinsame Aktionen
20.-31.10.2025	Befragungsaktion für den <u>TVStud</u>	3-malige <u>Flyeraktion</u> in beiden Mensen, sowie direkte Ansprache in den Mensen zwecks einer <u>Forderungsbefragung</u> der ver.di für den <u>TVStud</u>
29.10.2025	Mate und Forderungsbefragung	Zwei Stände (einer in jeder Mensa) mit kostenlosem Mate im Austausch gegen Teilnahme an der Forderungsbefragung. Die Kosten der Mate wurden von der GEW übernommen. Insgesamt war die Forderungsbefragung ein großer Erfolg. Durch Flyer, direkte Ansprache und die Matestände konnten knapp 150 Studis (ca. 100 durch Mate, 50 durch anderes) befragt werden.
18.11.2025	Koordinationstreffen mit dem AStA-Vorstand zum Hochschulaktionstag	Es wurde beschlossen in Kiel gemeinsam mit der ver.di und GEW am Hochschulaktionstag in Form einer Kundgebung teilzunehmen.
24.11.2025	Kickoff Hochschulaktionstag	Online-Treffen der <u>TVStud</u> -Initiative mit Vorschlägen und Informationen über den bevorstehenden Hochschulaktionstag
1.12.2025	Treffen mit GEW SH	Besprechung über den Hochschulaktionstag, Rahmenbedingungen, Anmeldung der Veranstaltung bei der Uni
1.12.2025	Lesung mit IJV	Informationstreffen bezüglich der Situation studentischer Beschäftigter, Mobilisierung für den Hochschulaktionstag
17.12.2025	Erstes Bündnistreffen Hochschulaktionstag	Vorstellung der beteiligten Gruppen, grobe Planung der Koordination in den kommenden Wochen

Studienangelegenheiten

Quartal 2
01.10.-31.12.2025

Studienangelegenheiten

Referent*in: Yorik Hansen
Beauftragung: Jules Groth-Mietzsch

Gremium/Tätigkeit	Gremienarbeit Beschreibung
AStA Sitzungen	Das Referat war an folgenden AStA Sitzungsterminen vertreten: 30. Oktober, 13. November, 20. November, 27. November und 11. Dezember.
Beratungen	Per E-Mail erreichen uns regelmäßig Anfragen von Studierenden, welche eine kurzfristige Beratung (insb. in Prüfungsfragen) benötigen. Hierbei wurde immer ein schneller Termin gefunden. Durch die technischen Probleme der CAU sind Beratungsgespräche über Zoom leider nicht immer problemlos möglich (wobei es jetzt durch die referatseigenen Zoom-Accounts zumindest eine leicht Möglichkeit für kurzfristige eigene Räume gibt). Ein verschließbarer Raum, in dem Beratungsgespräche mit der gebotenen Diskretion auf dem Campus stattfinden können ist so kurzfristig nicht offiziell buchbar. Das Referat konnte diese Probleme in Einzelfällen durch Zusammenarbeit mit Fachschaften überwinden. Unter den (im vorherigen Absatz beschriebenen) Anfragen sind auch immer wieder Anfragen von Promotionsstudierenden. Diese wurden im Rahmen unserer Möglichkeiten beantwortet und die Studierenden beraten. Es fällt auf, dass durch die Streichung der dedizierten Promotionsberatung des AStA einige Bedarfe der Studierenden nicht gedeckt werden. Aus Fachschaften haben uns Unterstützungsanfragen bei Beratungen vom Studierenden erreicht. Außerdem unterstützten wir bei Problemen mit Prüfungsordnungen, wie z.B. der Frage nach Anwesenheitspflichten durch die Hintertür in den FPOs der Mathematik oder durch die <u>EXA Einführung</u> hervorgerufene Regelungen, die sich negativ auf die Studierenden auswirken. Auch Institute wie das Institut für Toxikologie und Pharmakologie für Naturwissenschaftler haben sich bei uns gemeldet.
Beschäftigung mit Studiengangs-Hopping	Die Fakultätenrunde der CAU schlägt eine kontroverse Änderung an der Prüfungsverfahrensordnung vor, mit welcher die CAU-internen Anrechnungsregeln von Prüfungsleistungen modifiziert werden sollen. Das Referat positioniert sich gegen diese und hat das Thema unter Anderem in der FVK eingebracht. Die CAU hat das Referat bisher nicht in diese Entscheidung involviert oder darüber informiert.
Mitwirken bei allgemeinen Veranstaltungen des AStA	Das Referat hat beim Packen und Verteilen der Ersti-Beutel, sowie bei der <u>Night of the Profs</u> und bei den Veranstaltungen gegen Verwaltungsgebühren unterstützt. Es war beim Wissenschaftsempfang der Stadt Kiel vertreten.
Quartalsbericht vorbereitet	Ebendieser Bericht wurde vorbereitet.
<u>ZStA</u>	Das Referat hat die <u>ZStA</u> Sitzung am 3. Dezember besucht.

Projekt	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	Einnahmen
Summe	0	0	0	0	0

Auflösung der Fachschaft „Migration und Diversität“

Antragsteller*innen:

Amélie Mink, Philipp Schmidt (Referat für Fachschaften, AStA der CAU); Joke Meier, Maxi Reichwaldt (Fachschaft Soziologie/Politikwissenschaft); Laura Krause, Lisa Gorlova (Fachschaft Migration und Diversität)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge folgendes beschließen:

1. Die Fachschaft Migration und Diversität (Nummer der Fachschaft nach Anlage 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft: 23) wird aufgelöst.
2. Die Fachschaft Soziologie / Politikwissenschaft (Nummer der Fachschaft nach Anlage 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft: 35) nimmt die Studierenden der aufzulösenden Fachschaft auf. Das Vermögen sowie das Eigentum der aufzulösenden Fachschaft gehen der Fachschaft Soziologie / Politikwissenschaft zu.
3. Der Name der Fachschaft „Soziologie / Politikwissenschaft“ wird geändert zu „Soziologie / Politikwissenschaft / Migration&Diversität“

Antragsbegründung:

Eine Beantwortung von Fragen erfolgt mündlich auf der Sitzung.

Druckkosten für die Gegenveranstaltung zu den SIT

Antragsteller*innen:

Amélie Mink, Philipp Schmidt (Referat für Fachschaften, AStA)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, folgende Druckkosten¹ für die Gegenveranstaltung zu den SIT zu bewilligen:

- 100 A3-Plakate: 25,07€
- 100 A2-Plakate: 64,45€
- 500 A5-Flyer: 20,77€
- 200 runde Sticker – Motiv ‚CAUff‘ (27,11€)
- 200 runde Sticker – Motiv ‚CAUps‘ (27,11€)
- 6x 200 weitere Motive – A8 (je 15,78€)

Summe: 259,19

Antragsbegründung:

Die Kosten/Mengen sind sehr großzügig kalkuliert und werden vsl. nicht in dieser Höhe abgerufen. Die weitere Antragsbegründung und Beantwortung von Fragen erfolgt mündlich auf der Sitzung.

¹ Preise jeweils von Wir-Machen-Druck.de mit dem Stand 13.02.2026

Druckkosten für die Gegenveranstaltung zu den SIT

Antragsteller*innen:

Amélie Mink, Philipp Schmidt (Referat für Fachschaften, AStA)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, folgende Druckkosten¹ für die Gegenveranstaltung zu den SIT zu bewilligen:

- 100 A3-Plakate: 25,07€
- 100 A2-Plakate: 64,45€
- 500 A5-Flyer: 20,77€
- 400 runde Sticker – Motiv ‚CAUff‘ (54,22€)
- 400 runde Sticker – Motiv ‚CAUps‘ (54,22€)
- 6x 200 weitere Motive – A8 (je 15,78€)

Summe: 313,41

Antragsbegründung:

Die Kosten/Mengen sind sehr großzügig kalkuliert und werden vsl. nicht in dieser Höhe abgerufen. Die weitere Antragsbegründung und Beantwortung von Fragen erfolgt mündlich auf der Sitzung.

¹ Preise jeweils von Wir-Machen-Druck.de mit dem Stand 13.02.2026

Exzellenzverfahren

Antragssteller*in: Laura Falk (Campus Grüne), Kenan Bilen (Campus Grüne), Lea-Marie Lopau (AStA-Vorstand)

Antrag: Das Studierendenparlament möge den folgende Stellungnahme zu Antragsstellung Exzellenz beschließen.

Antragsbegründung:

Die CAU befindet sich weiterhin im Verfahren zur Exzellenzuniversität, die Studierendenschaft hat sich bisher nicht dazu geäußert. Da die Begehung im Mai stattfindet, kann es für die studentischen Vertretung hilfreich sein eine Stellungnahme der Studierendenschaft zu haben.

Stellungnahme der Studierendenschaft zum Exzellenzverfahren

Die Studierendenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel verfolgt das laufende Verfahren um den Status als Exzellenzuniversität mit großem Interesse und Engagement. Der Anspruch, wissenschaftliche Spitzenleistungen zu erbringen und die Forschungsstärke weiter auszubauen, wird grundsätzlich begrüßt. Zugleich sehen wir jedoch zentrale strukturelle und hochschulpolitische Herausforderungen, die im Verfahren nicht unbeachtet bleiben dürfen.

Ein zentraler Kritikpunkt ist die strukturelle Unterfinanzierung der Hochschulen und die Rolle der Landespolitik dabei. Das Land Schleswig-Holstein und insbesondere die Landesregierung erwarten von den Universitäten Leistungen auf internationalem Spitzenniveau, ohne zugleich für eine verlässliche und auskömmliche Grundfinanzierung zu sorgen. Stattdessen werden zusätzliche Mittel zunehmend an Wettbewerbsformate und Exzellenzerwartungen geknüpft. Damit wird ein erheblicher Leistungsdruck in einem System erzeugt, das bereits seit Jahren mit begrenzten Ressourcen arbeitet.

Die Studierendenschaft hält diese Entwicklung für nicht tragfähig. Exzellenz darf nicht unter Bedingungen erzwungen werden, die strukturelle Unterfinanzierung fortschreiben oder verschärfen. Hochschulen benötigen Planungssicherheit, stabile Grundmittel und eine Finanzierung, die dauerhaft leistungsfähige Forschung **und** hochwertige Lehre ermöglicht.

Wir fordern die Landesregierung daher ausdrücklich auf, die Hochschulfinanzierung substanziell und nachhaltig zu verbessern. Dazu gehören insbesondere eine deutliche Stärkung der Grundfinanzierung, eine verlässliche langfristige Budgetplanung sowie die Entkopplung zentraler Finanzierungsanteile von kurzfristigen Wettbewerbslogiken.

Wissenschaftliche Spitzenleistungen können nur dort entstehen, wo die strukturellen Rahmenbedingungen dauerhaft gesichert sind.

Gleichzeitig richtet die Studierendenschaft einen klaren Appell an das Präsidium: Im Streben nach wissenschaftlicher Exzellenz dürfen die Studierenden nicht aus dem Blick geraten. Sie sind die Fachkräfte und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler von morgen und bilden das Fundament der Universität. Die Studienbedingungen dürfen nicht darunter leiden, dass der Fokus der Exzellenzstrategie primär auf exzellenter Forschung liegt, während exzellente Bildung in den Hintergrund tritt. Eine Universität kann nur dann wirklich exzellent sein, wenn sie sowohl in Forschung als auch in Lehre höchste Qualität gewährleistet.

Darüber hinaus betont die Studierendenschaft, dass wissenschaftliche Exzellenz untrennbar mit den grundlegenden Werten einer offenen, demokratischen und nachhaltigen Universität verbunden ist. Diversität, Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Verantwortung sind keine ergänzenden Ziele, sondern zentrale Voraussetzungen für echte Exzellenz. Eine Universität, die unterschiedliche Perspektiven einbezieht, Teilhabe ermöglicht und ein respektvolles, diskriminierungsfreies Miteinander aktiv fördert, schafft die Grundlage für innovative Forschung, kritisches Denken und verantwortungsvolle Wissenschaft.

Ebenso ist nachhaltiges Handeln in ökologischer, sozialer und institutioneller Hinsicht ein wesentlicher Bestandteil einer zukunftsfähigen Hochschule. Langfristige wissenschaftliche Qualität kann nur in Strukturen entstehen, die verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen, soziale Gerechtigkeit fördern und demokratische Mitbestimmung stärken.

Exzellenz bedeutet daher mehr als Forschungserfolg: Sie setzt ein möglichst offenes, vielfältiges und solidarisches Zusammenleben der Universitätsgemeinschaft voraus, getragen von demokratischen Werten und gegenseitigem Respekt.

Die Studierendenschaft fordert deshalb, dass die Verbesserung der Studienbedingungen, die Qualität der Lehre, die Stärkung von Diversität, Nachhaltigkeit und demokratischer Teilhabe sowie eine verlässliche Finanzierung als gleichwertige und unverzichtbare Bestandteile universitärer Exzellenz verstanden und dauerhaft gesichert werden. Nur so kann eine Universität ihrem Anspruch gerecht werden, wissenschaftlich herausragend und zugleich gesellschaftlich verantwortungsvoll zu handeln.

Antrag zur Besetzungssperre

Antragsteller*innen:

Laura Falk (CG)

Antragstext:

Das Studierendenparlament spricht den studentischen Senatsmitglieder das Vertrauen aus in der nächsten Senatssitzung (11.03) eine Stellungnahme zum Thema der Besetzungssperre im Senat einzureichen. Diese soll sich vor allem auf die Unabdinglichkeit von studentischen Beschäftigten im Universitätsalltag betonen.

Antragsbegründung:

Die im letzten Senat angesprochene Besetzungssperre sorg für deutliche Beunruhigung in vielerlei Hinsicht. Insbesondere der Erhalt und die Durchführung von Lehre kann bei einer Besetzungssperre schwere Einschnitte erhalten und diese langfristig schädigen, sodass die Studienbedingungen an Qualität abnehmen werden. Die Studierendenschaft soll daher die Möglichkeit einer Positionierung im Senat nutzen.

Antrag zu Änderung der Beitragssatzung der Studierendenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Antragsteller*innen:

Max Härtel

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge die folgende Änderung der Beitragssatzung der Studierendenschaft beschließen:

In § 2 wird folgender Absatz angefügt:

„(4) Der Studierendenschaftsbeitrag beträgt für das Wintersemester 2026/2027 253,00 Euro. Er setzt sich zusammen aus dem Semesterticketbeitrag in Höhe von 226,80 Euro, dem Kulturticketbeitrag in Höhe von 1,90 Euro, dem Semesterbeitrag in Höhe von 21,10 Euro und dem Erstattungskostenbeitrag i. H. v. 3,20 Euro.“

Antragsbegründung:

Anpassung der Beiträge für das Wintersemester 2026. Weitere Antragsbegründung erfolgt mündlich auf der Sitzung.

Änderungsantrag zu Antrag 83-07-03: Auflösung der Fachschaft „Migration und Diversität“

Antragsteller:

Kenan Bilen

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge neben den im Hauptantrag genannten Änderungen beschließen, dass die Anlage 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft ebenfalls entsprechend geändert werden soll.

Antragsbegründung:

Die Beantwortung etwaiger Fragen erfolgt mündlich auf der Sitzung.

**Anlage 1 zur Organisationssatzung der Studierendenschaft
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

**Anzahl, Namen und Studiengangszuordnung der Fachschaften entsprechend § 32 Absatz 1
Stand 23. Februar 2026**

Nr.	Name der Fachschaft	Der Fachschaft zugeordnete Studiengänge
1.	Agrar- und Ernährungswissenschaften	– Agrarwissenschaften – AgriGenomics – Dairy Science – Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften – Ernährungs- und Verbraucherökonomie – Ökotropologie
2.	Anglistik / Romanistik	– Anglistik / Nordamerikanistik – Didaktik der englischsprachigen Literaturen und Didaktik der englischen Sprache (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät) – Englisch – Englische Philologie (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät) – English and American Literatures, Cultures and Media – Französisch – Französische Philologie – Italienische Philologie – Portugiesische Philologie – Romanische Philologie – Spanisch – Spanische Philologie – Italienisch
3.	Biochemie	– Biochemie und Molekularbiologie
4.	Biologie	– Biologie – Molecular Biology and Evolution
5.	Chemie	– Chemie – Wirtschaftschemie
6.	Deutsch / Medien	– Deutsch – Deutsch als Zweitsprache / Deutsch als Fremdsprache – Didaktik der deutschen Literatur (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät)

- Didaktik der deutschen Sprache (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät)
 - Germanistik (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät)
 - Medienwissenschaft: Film und Fernsehen
 - Neuere deutsche Literaturwissenschaft (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät)
 - Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienwissenschaft (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät)
 - Niederdeutsch
 - Studienvorbereitender Deutschkurs
7. Linguistik und Phonetik
- Empirische Sprachwissenschaft
 - Linguistik und Phonetik (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät)
 - Sprache und Variation
8. Empirische Kulturwissenschaft
- Europäische Ethnologie / Volkskunde
9. Frisistik
- Frisistik
10. Geographie
- Geographie
 - Stadt- und Regionalentwicklung
 - Umweltgeographie und -management
11. Geophysik
- Geophysik
12. Geowissenschaften
- Angewandte Geowissenschaften - Georessourcen, Geoenergien, Geotechnologien
 - Geowissenschaften
 - Geo- und Ingenieurwissenschaften der Küsten
 - Marine Geosciences
13. Geschichte
- Alte Geschichte (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät)
 - Didaktik der Geschichte (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät)
 - Geschichte
 - Mittlere und Neuere Geschichte (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät)
 - Osteuropäische Geschichte (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät)
14. Informatik
- Informatik
 - Wirtschaftsinformatik

15. Ingenieurwissenschaften	– Electric Vehicle Propulsion and Control – Electrical and Information Engineering – Electrical Engineering and Information Technology – Elektrotechnik und Informationstechnik – Materials Science and Business Administration – Materialwissenschaft/Materials Science – Materialwissenschaft/Materials Science and Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik – Wirtschaftsingenieurwesen Materialwissenschaft
16. Jura	– Rechtswissenschaft
17. Klassische Archäologie	– Klassische Archäologie
18. Klassische Philologie	– Griechische Philologie – Lateinische Literaturen – Lateinische Philologie
19. Kunst Lehramt	– Kunst – Kunstdidaktik (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät)
20. Kunstgeschichte	– Kunstgeschichte
21. Mathematik	– Berufsbegleitende Lehrerbildung (Mathematik) – Finanzmathematik – Mathematik
22. Medizin	– Hospital Management – Medical Life Sciences – Medizin – Migraine and Headache Medicine – Pflegepädagogik
23. Migration und Diversität	Migration und Diversität
23. Musikwissenschaft	– Musikwissenschaft
24. Skandinavistik / Dänisch Lehramt	– Dänisch – Nordische Philologie (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät) – Skandinavistik
25. Orientalistik (Islamwissenschaften)	– Die islamische Welt in der Moderne – Islamwissenschaft – Türkisch

- | | |
|--|---|
| 26. Pädagogik | <ul style="list-style-type: none"> – Pädagogik – Schulmanagement – Sozialpädagogik |
| 27. Pharmazie | <ul style="list-style-type: none"> – Drug Research and Technology – Pharmazie |
| 28. Philosophie | <ul style="list-style-type: none"> – Philosophie – Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt |
| 29. Physik | <ul style="list-style-type: none"> – Physik |
| 30. Physik des Erdsystems | <ul style="list-style-type: none"> – Biological Oceanography – Climate Physics: Meteorology and Physical Oceanography – Physik des Erdsystems: Meteorologie - Ozeanographie - Geophysik |
| 31. Psychologie | <ul style="list-style-type: none"> – Psychologie – Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie |
| 32. School of Sustainability (EnviroSci) | <ul style="list-style-type: none"> – Environmental Management – International Master in Applied Ecology (IMAE) – Applied Ecology – Sustainability, Society and the Environment |
| 33. Slavistik | <ul style="list-style-type: none"> – Interkulturelle Studien: Polen und Deutsche in Europa – Interkulturelle Studien: Russland und Deutschland transregional – Russisch – Vergleichende Slavistik – Slavische Philologie |
| 34. Soziologie / Politikwissenschaft /
Migration und Diversität | <ul style="list-style-type: none"> – International vergleichende Soziologie – Internationale Politik und Internationales Recht – Migration und Diversität – Politikwissenschaft – Soziologie |
| 35. Sport | <ul style="list-style-type: none"> – Sportwissenschaft |
| 36. Theologie (Evangelisch) | <ul style="list-style-type: none"> – Evangelische Religionslehre – Evangelische Theologie – Religion und Ethik |
| 37. Ur- und Frühgeschichte | <ul style="list-style-type: none"> – Prähistorische und Historische Archäologie |

- Ur- und Frühgeschichte (nach § 10 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät)
 - Wirtschaft/Politik
- 38. Wirtschaft und Politik (Lehrämter)
- 39. Wirtschaft- und Sozialwissenschaften
 - Betriebswirtschaftslehre
 - Economics
 - Environmental and Resource Economics
 - Quantitative Economics
 - Quantitative Finance
 - Sozio-Ökonomik
 - Volkswirtschaftslehre
 - Wirtschaftswissenschaft
- 40. Zahnmedizin
 - Zahnmedizin